„*Gerda na putj.*“ (40g:460)
(Russ. — „Gerda unterwegs.“)
„*Mēs, nupat nomira Gerdi.*“ (Hg:251)
(Lett. — „Wir, eben verstarb Gerdi.“)
„*Tava Gerda überall. Mīli Gerdul*“ (43r:260)
(Lett., dt. — „Deine Gerda überall. Liebe Gerda!“)

14. Die Partnerschaft der Stimmen zum Experimentator

Unter den tausenden von sich meldenden Stimmen erscheinen jene besonders wertvoll, die sich direkt und persönlich an den Experimentator wenden, wobei sie z. T. auch ihre Namen nennen. Aus Inhalt und Beschaffenheit der Aussagen ergibt sich ein starker Eindruck der Selbständigkeit. Aus vielen Fragmenten läßt sich schließen, daß nahe Verstorbene sich in Erinnerung rufen wollen und Kontakt suchen.

„*Vai tu liebe Kosti?*“
„*Asūne, kopīga skola.*“
„*Dzirdi mūs?*“
„*Šnabis, pudele te. Pieminil*“ (35r:635/7)

(Lett., dt. — „Liebst du Kosti?“ — „Asūne, gemeinsame Schule.“ In Asūne war die zweite Schule, die der Experimentator besuchte. — „Hörst du uns?“ — „Schnaps, die Flasche ist hier. Gedenke unser!“)

„*Atceries tu mani no skolas?*“ (23r:178)
(Lett. — „Erinnerst du dich meiner aus der Schulzeit?“)
„*Konstantin, te Vladislavs, tu mani pazini Krāslavā.*“ (Hg:123)

(Lett. — „Konstantin, hier ist Ladislaus, du kanntest mich in Kraslava.“ — In Kraslava besuchte der Experimentator das Gymnasium.)

„*Boris tja!*“
„*Raudive styrka.*“
„*Tu pētī te?*“
„*Vōrslavs te. Pētī, uszvilp man!*“ (49g:636)

(Lett., schwed. — „Hier ist Boris!" — „Raudive ist Stärke." — „Forschst du hier?" — „Hier ist Vōrslavs. Forsche, pfeife auf mich!" Vōrslavs, ein Mitschüler des Experimentators.)

„Radiniek, radiniek, baci! — Radiniek!"

„Deine Schwester." (23r:117/21)

(1. Satz lett., ital. — „Verwandter, Verwandter, Küsse! — Verwandter!")

„Tovi brōli, Konstantin, tovi brōli!" (23r:509)

(Lettg. — „Deine Brüder, Konstantin, deine Brüder!")

„Kosti, te Vanka. Kosti, Kosti, Kosti paliec! Redzat man, redzat mani, djadja Kostja!" (38g:669/72)

(Lett., russ. — „Kosti, hier ist Vanka. Kosti, Kosti, Kosti bleibe! Sehen Sie mich, sehen Sie mich, djadja Kostja!")

„Ko Koste saka?"

„Raudive!"

„Daugava tja būs."

„Tu latve. Koste, te Jadviga." (49r:150)

(Lett. — „Was sagt Koste?" —„Raudive!" — „Hier wird die Düna sein." — „Du Lettin. Koste, hier ist Jadviga." — Jadviga war eine Mitschülerin und später eine gute Freundin des Experimentators. Sie war mit Voldis D. verheiratet, der sich oft auf dem Band manifestiert.)

„Kosti da!"

„Te Energie twå."

„Vitalist."

„Ursula atliek." (49r:303)

(Dt., lett., schwed. —„Kosti da!" —„Hier ist Energie zwei." — „Vitalist." — „Ursula verschiebt.")

„Tala, Konstantin, tu sveša."

„Es redzu mūsu Kosti." (49r:173)

(Schwed., lett. — „Sprich, Konstantin, du bist fremd." [sveša = Adjektiv in der weibl. Form] — „Ich sehe unsern Kosti.")

„Koste, vai tu ‚detektē'?" (49g:639)

(Lett. — „Koste, ‚detektierst' du?" — Eine Neubildung von Detektiv.)

„Raudiv', te velti nauda. Raudive quar." (49g:669)

(Lett., schwed. — „Raudiv', hier hat das Geld keinen Sinn. Raudive bleibt übrig.")

„Laid, Kosti, fint! Vestibi." (49r:331)

(Lett., schwed. — „Lasse Kosti durch, fein! Vestibi.")

„Konstantin, wir brauchen hören, wir brauchen dich." (23g:052/4)

„Turi, turi mani, Konstantin!"

„Tautiets mans!" (23g:505/7)

(Lett. — „Halte, halte mich, Konstantin!" — „Mein Landsmann!")

„Lūdz tu Kostuli!" (23g:538)

(Lett. — „Bitte du Kostuli!")

„Mūsu Kosti treff!" (37r:340)

(Lett., dt. — „Unser Kosti treffe!")

„Wir zini, kur Ko . . ." (23r:486)

(Dt., lett. — „Wir wissen, wo Ko . . .")

„Kostja, Kostja, hörst du uns?" (25r:177)

„Kosta, Kosta, hör du uns!" (26g:039)

„Slava, Kosta dzird!" (34r:126)

(Lett. — „Lob, Kosta hört!")

„Hundert twå."

„Parla déjà."

„Raudive tja."

„Du sagtest Raudive."

„Raudivi!" (49r:027)

(Dt., schwed., franz., lettg. — „Hundert zwei." — „Sprach schon." — „Hier ist Raudive." — „Du sagtest Raudive." — „Bitte, den Raudive!")

„Kostja, tu?"

„Kostja!"

„Te Björka."

(Lett. — „Kostja, du?" — „Kostja!" — „Hier ist Björka.")

„Kostulīt, kur tu te?"

„Koste nav te."

„Koste trūkst tikai te."

„Lībudzīt!"

„Job psichi." (49g:470)

(Lett., schwed. — „Kostulīt, wo bist du hier?" — „Hier ist Koste nicht." — „Es fehlt hier nur Koste." — „Lieber!" [Das dt. Wort ist lettisiert.] — „Möge die Seele arbeiten.")

Die Stimmen weisen aber auch darauf hin, daß der Experimentator weit entfernt ist:

„*Konstantin, tu mums esi tālu!*" (31g:012)

(Lett. — „Konstantin, du bist uns fern!")

Die Bitte um Kontakt wird mehr oder weniger dringend ausgesprochen:

„*Raudive ir tja! Kosti, taisi tiltu!*" (47g:093)

(Lett. — „Raudive ist hier! Kosti, baue die Brücke!")

Eine weitere Stimme fügt zu:

„*Mūsu Kosti vadi!*"

„*Brahms ir till Kostja.*" (ebd: 099)

(Lett., schwed. — „Führe unsern Kosti!" — „Brahms ist für Kostja.")

„*Bez vakara Kosti.*"

„*Sveiki, Koste!*"

„*Lobs pazina.*"

„*Tiltu!*" (49g:571)

(Lett. — „Kosti ist ohne Abend." — „Guten Tag, Koste!" — „Ein guter Bekannter." — „Bitte, die Brücke!")

Eine deutliche Mikrophon-Stimme:

„*Sveicinats esi! Te Kosti will.*" (47r:666)

(Lett., dt. — „Sei gegrüßt! Hier will man Kosti.")

„*Konstantin Raudive!*" (29g:218)

„*Hej Raudive, solo mej.*" (35g:020/1)

(Schwed., ital. — „Sei gegrüßt, Raudive, ich bin allein.")

„*Raudive, wo willst du hin?*" (45g:458)

„*Du wolltest ja, jau pusnakts.*"

„*Tas Kēninš.*"

„*Wieviel Dank!*"

„*Edison pats.*"

„*Wir Menschen such weit.*" (47r:427)

(Dt., lett. — „Du wolltest ja, es ist schon Mitternacht." — „Dies ist Kenins." [Ein bekannter lett. Dichter.] — „Wieviel Dank!" — „Edison selbst." — „Wir suchen weit umher nach Menschen.")

„Raudive, piedod!"

„Konstantin, latvis." (47r:363)

(Lett. — „Raudive, verzeih " — „Konstantin, ein Lette.")

„Guten Tag, Kosta Raudive! Raudiv', guten Tag. Vi škērsa Raudive. Naša Kosta." (49g:041/51)

(Dt., schwed., lett., russ. — „Guten Tag, Kosta Raudive! Raudiv', guten Tag. Wir kreuzen Raudive. Unser Kosta.")

„Kostja, tja Hugo. Tja grūti. Hitlers ir viltīgs. Te Hitlers. Nietzsche te." (47r:479)

(Lett. — „Kostja, hier ist Hugo. Hier ist es schwer. Hitler ist listig. Hier ist Hitler. Nietzsche ist hier.")

Mehr und mehr gewinnt man den Eindruck, daß die Stimmen-Wesenheiten auf Anreden unmittelbar reagieren. So redet der Experimentator Oliver Lodge an.

„Oliver. Koste, Oliver!" (47r:301)

Der Experimentator redet Garcia Lorca an.

„Danke, tu Koste."

„Smerti tev vajadzēj, angel tu."

„Raudive, tu putns."

„Nomira Oidipus. Viraka pietiek." (47r:434/42/68)

(Dt., lett., russ. — „Danke, du Koste." — „Du brauchtest den Tod, Engel du." — „Raudive, du bist ein Vogel!" — „Ödipus starb. Weihrauch genügt.")

„Te, Kosta, Loge." (47r:137)

(Lett. — „Hier, Kosta, Loge.")

*

Aus vielen Hinweisen geht hervor, daß die Stimmen-Wesenheiten den Experimentator sehen können, ja, daß sie in seinem Zimmer gegenwärtig sind. (Vgl. „Wir sind hier" S. 148.)

„Konstantin, es kaktā stāvu pie tevis." (23r:084/5)

(Lett. — „Konstantin, ich stehe in der Ecke bei dir.")

„Kosti, Moment bei dir drin!" (42g:721)

„Kostja tja. Vi zajedim. Lorca secret." (34r:151)

(Lett., schwed., russ. — „Hier ist Kostja. Wir kehren ein. Lorca Geheimnis.")

„Da Kostja, du!"

„Lipoj tu!"

„*I tūkstoš te redzam.*“ (42r:660)

(Dt., lett. — „Da Kostja, du!“ — „Du schwänzelst!“ — „Zu tausenden sehen wir hier.“)

„*Darom, Koste.*“

„*Saskija, prima Kosti!*“

„*Razalīte, redzu Kosti.*“ (49g:580)

(Russ., lett. — „Gratis, Koste.“ — „Saskija, prima Kosti!“ — „Razalīte, ich sehe Kosti.“)

„*Koste, mīli Nambrenci.*“ (49g:592)

(Lett. — „Koste, liebe den Nambrenci.“)

„*Raudive te.*“ (49g:585)

(Lett. — „Hier ist Raudive.“)

„*Kur tu te?*“

„*Pirti, Konstantin.*“

„*Nākam sisti pie Kostes.*“ (1 ar:169/71)

(Lett. — „Wo bist du hier?“ — „Badestube, Konstantin.“ — „Wir kommen geschlagen zu Koste.“)

„*Wir hier sind. Kostja, kur tu?*“ (49g:519/20)

(Dt., lett. — „Wir sind hier. Kostja, wo bist du?“)

„*Pa Kosti radzu tja. Kozu Jānis.*“ (49g:570/1)

(Lettg. — „Hier sehe ich Kosti. Kozu Jānis.“)

Manchmal scheint der Zugang nicht möglich zu sein:

„*Nu ej, nu ej, Konstantinu paņem!*“

„*Iekšā netiek. Nosodītas par grēkiem.*“ (33r:082/3)

(Lett. — „Nun geh, nun geh, nimm Konstantin mit.“ — „Man kann nicht hinein. Sie sind für die Sünden gestraft.“)

„*Kosti, Fremde!*“

„*Gå borta.*“ (38r:725)

(2. Satz schwed. —„Geh weg!“)

*

Die Stimmen versichern den Experimentator ihrer Liebe und Freundschaft.

„*Kosti, mans mīlulī!*“ (22r:284)

(Lett. — „Kosti, mein Lieber!“)

„*Lieber Konstantin, ich liebe dich.*“ (23g:288)

„*Konstantin, du Lieber, liebe du mich.*“ (ebd: 298)

„*Tava Brigita tevi mīl, Konstantin. Brigita tevi mīl. — Viņš mīl Brigitu.*“ (23g:319/22)

(Lett. — „Deine Brigita liebt dich, Konstantin. Brigita liebt dich. Er liebt Brigita.")

„Es visu Konstantinu mīlu." (25g:385)

(Lett. — „Ich liebe den ganzen Konstantin.")

„Vän Kosti, tu mūsu draugs." (23r:467)

(Schwed., lett. — „Freund Kosti, du bist unser Freund.")

„Ty — jag, Freunde !Wo können . . . stanim!" (33g:359)

(Russ., schwed., dt. — „Du — ich, Freunde! Wo können . . . bleiben!")

„Wir beten für Raudive." (25g:287)

„Kosta, vän, pietiek ar muziku." (27r:448)

(Schwed., lett. — „Kosta, Freund, es genügt mit der Musik.")

„Dōrgs Kostule! Ecco, tu man dōrgs! — Ko dara Zenti? Ekkur Raudi!" (36g:191)

(Lettg., ital. — „Teurer Kostule! Ecco, du bist mir teuer! — Was macht Zenti? Da ist Raudi!")

„Kosti, tev ir draugi." (45g:660)

(Lett. — „Kosti, du hast Freunde.")

*

Wir hören Bemerkungen über die Person des Experimentators, positive und negative Urteile über ihn, Hinweise auf seinen körperlichen und seelischen Zustand.

An einer Aufnahme beteiligen sich mehrere Personen: Zenta Maurina, Ingeborg und Gustav Inhoffen, Frl. H., Frl. M. R. Frau I. äußert sich, daß Z. M. uns mehr trägt als alles andere.

Eine Frauenstimme:

„Konstantin, unser Psychologe!" (18r:419)

Ein interessanter Dialog zwischen einer Männer- und einer Mädchenstimme:

„Meiten, vinš nav Schwed in schwedische Sprache."

„Vinš nav Schwed?"

„Er einwanderte in Schweden." (23g:323/7)

(Lett., dt. — „Mädel, er ist nicht Schwede in schwedischer Sprache." — „Ist er nicht Schwede?" — „Er wanderte in Schweden ein.")

„Vi känner Kosta." (31g:437)

(Schwed. — „Wir kennen Kosta.")

„*Dzīvo, dieser Kosta.*"

„*Raudive ir skeptikis.*"

„*Atstōj, moj skeptikis!*" (34g:340)

(Lett., dt., russ. — „Er lebt, dieser Kosta." — „Raudive ist ein Skeptiker." — „Laß sein, mein Skeptiker!")

„*Pero Lindström, piesargi Kosti, tagad nīkst pie radio.*" (35g:197)

(Lett. — „Pero Lindström, gib acht auf Kosti, jetzt siecht er am Radio dahin.")

„*Raudive nava bargs.*" (36r:021)

(Lett. — „Raudive ist nicht streng.")

„*Es gibt richtiga stroga. Warum, lieber Koste?*" (47r:417)

(Dt., russ. — „Es gibt richtige Strenge. Warum, lieber Koste?")

„*Fein, sachlich, Koste da.*"

„*Raudive tiesā.*"

„*Kostulīt, tautas grib.*"

„*Vi hoppas te Raudive.*" (49g:289/99)

(Dt., lett., schwed. — „Fein, sachlich, Koste da." — „Raudive urteilt." — „Kostulīt, die Völker wollen." — „Wir hoffen, hier ist Raudive.")

„*Raudive Deutsche versteht.*" (47g:285)

Der Experimentator spricht bei den Untersuchungen meist deutsch. Eine Stimme fragt:

„*Kāpēc vāciets tu nu?*" (42r:651)

(Lett. — „Warum bist du nun Deutscher?")

„*Diktare Kosti.*"

„*Kosti ir diktare.*"

„*Saki nadi, liels žūpis.*" (44b:249/51)

(Schwed., lett. span. — „Dichter Kosti." — „Kosti ist Dichter." — „Sage nichts, er ist ein großer Säufer.")

„*Hej, hej! Perkoni nodrukā!*" (46r:684)

(Schwed., lett. — „Guten Tag, guten Tag! Lasse ‚Perkons' drucken!" — Es handelt sich um einen Roman des Experimentators, dessen Drucklegung in New York zur Zeit der Aufnahme aktuell war.)

„*Kosti lobs katoļu Sohn's.*" (44b:912)
(Lett., dt. — „Kosti ist ein guter katholischer Sohn.")
„*Dumš Kostis.*"
„*Vinš ir īpatnējs.*" (44r:407)
(Lett. — „Kostis ist dumm." — „Er ist eigenartig.")
„*Ekis, Kosti padumš.*" (46g:319)
(Lett. — „Ekis, Kosti ist etwas dumm.")
„*Koste, wieviel noch strunt!*" (49g:481)
(Dt., schwed. — „Koste, wieviel dummes Zeug noch!")
„*Liels slinkulis!*" (46g:352)
(Lett. — „Ein großer Faulenzer!")
„*Koste, tu traks.*" (49r:327)
(Lett. — „Koste, du bist verrückt.")
„*Septiņi piki, tev napatikšanas!*" (47g:227)
(Lett. — „Alle Wetter, du hast Ärger!" — Die Aussage entspricht der Tatsache, daß der Experimentator zur Zeit der Aufnahme Unannehmlichkeiten hatte.)

*

Die Stimmen-Wesenheiten sorgen sich um Konzentration und Enthaltsamkeit des Experimentators und äußern entsprechende Warnungen.
„*Kostulīt, tikai nepagurt!*" (33r:460)
(Lett. — „Kostulīt, nur nicht müde werden!")
„*Tu nogurs esi. Vai tur Kosta redz?*" (47r:265)
(Lett. — „Du bist müde. Ob Kosta dort sieht?")
„*Konstantin, nepērc grēku!*" (25r:253)
(Lett. — „Konstantin, kaufe die Sünde nicht!")
„*Konstantin, streite nicht!*" (27r:419)
„*Negausa! Kosta par daudz plītē, mūsu Kosta. Du Trinker!*" (36g:552/5)
(Lett., dt. — „Unersättliche! Kosta säuft allzuviel, unser Kosta. Du Trinker!")
„*Ora!*"
„*Piestāj, Kosta! Dvēsele piestāj.*"
„*Die Liebe — der künftig varge!*"
„*Slová. Kosti gul tai pašā guļā.*" (42r:712, 735/6)
(Lat., lett., dt., schwed., russ. — „Bete!" — „Mache halt,

Kosta! Die Seele macht halt." — „Die Liebe — die künftige Wölfin." — „Das Wort. Kosti schläft im selben Bett.")

„Kosti tu? Raudive, guli tu? Mutti."

„Gib mir einen Kußl"

„Ko tu vilini?"

„Isti smirdē pēc skorosti."

„Kostulīt, nakts miers!" (43gß613)

(Lett., dt., russ. — „Kosti, du? Raudive, schläfst du? Mutti." — „Gib mir einen Kuß!" — „Was lockst du?" — „Es stinkt echt nach Geschwindigkeit." — „Kostulīt, Nachtruhe!")

„Kā tu skrīnī var tupēt!"

„Furchtbar tu dzer, muns Koste!" (47g:259/61)

(Lett., lettg. — „Wie kannst du im Schrein hocken!" — „Furchtbar trinkst du, mein Koste!")

„Kosti, Alozs pakal. Cela nav."

„Pievelc tu, padre te."

„Vai tu plītē?"

„Gryuti, Winter te." (47r:267/75)

(Lett., span., dt. — „Kostja, Alozs folgt dir. Es gibt keinen Weg." — „Zieh an, hier ist Vater." — „Säufst du?" — „Schwer, hier ist Winter.")

*

Oft hören wir Glückwünsche und andere Äußerungen, die das Interesse an der Stimmen-Forschung bekunden.

„Jagau. I wishy für Raudive Erfolg." (22r:117)

(Engl., dt. — „Jagau. Ich wünsche für Raudive Erfolg.")

„Walters Rapa, Jānis Rapa: Konstantin, beglückwünsche. Wirklich ein stor pētījums. Nepagurt."

(Dt., schwed., lett. — „Walter Rapa, Janis Rapa: Konstantin, beglückwünsche. Wirklich eine große Forschung. Werde nicht müde!" — W. und J. Rapa waren die lett. Verleger des Experimentators in Riga. Wir hören von ihnen noch einige Manifestierungen.)

„Koste, te ist Rapa."

„Koste, te ir Rapa." (Amg:257)

(Te ir = hier ist, lett.)

„Fischer Koste, te Rapa." (48g:164)

„Te tev Rapa. Skaitīt lūgšanas." (47r:117/8)

(Lett. — „Hier hast du Rapa. Noch beten.“)

„Izdevējs ir Rapa. Projektinš, projektinš!“ (49g:103)

(Lett. — „Herausgeber ist Rapa. Projektchen, Projektchen!“)

„Konstantinam grūts darbs. Diezgan rūpju par Zentu. Sasniegsit praktiski, ko vēlaties.“ (23g:278/80)

(Lett. — „Konstantin hat schwere Arbeit. Genug Sorgen um Zenta. Sie werden praktisch erreichen, was sie wünschen.“)

„Man tu pateici patiesību.“ (23g:474)

(Lett. — „Mir hast du die Wahrheit gesagt.“)

„Wir sind deinetwegen.“ (31g:574)

„Tack, Raudive!“

„Gratulation tev, Konci! Pekainis. Tev nav ko eilt, Konsta.“ (33r:207)

(Schwed., engl., lett., dt. — „Danke, Raudive!“ — „Glückwunsch dir, Konci! Pekainis. Du hast nichts zu eilen, Konsta.“)

Eine Stimme ermuntert den Experimentator:

„Weg, Raudive, šlipsi! Mes cīnamies. Raudive, tu tōl!“

(Dt., lettg. — „Weg, Raudive, mit der Krawatte! Wir kämpfen. Raudive, du bist fern!“)

„Konstantin, mit Kraft!“ (35g:327)

„Apsveicam tev, Konstantin, durch Radio.“

„Anna Strotford beglücka.“

„Hamarskjöld, mit meinen Worten, prosit, Konstantin, du mutig!“ (35r:722/3)

(Lett., dt. — „Wir begrüßen dich, Konstantin, durch Radio.“ — „Anna Strotford beglückwünscht.“ — „Hamarskjöld, mit meinen Worten, prosit, Konstantin, du mutig!“)

„Kosti, atškir labi svarīgāko!“ (36r:179)

(Lett. — „Kosti, unterscheide das Wichtigste gut!“)

Kritische oder spöttische Aussagen sind seltener zu hören:

„Liec smieklīgam palikt!“

„Pētniecība!“

„Vi pie-hjälp in Literatur-Künsten.“

„Kosti, netici šim, latvis.“ (25g:392/406)

(Lett., schwed., dt. — „Lasse ihn lächerlich werden.“ — „Forschung!“ — „Wir werden in der Literatur-Kunst beihelfen.“ — „Kosti, glaube ihm nicht, Lette.“)

„Konstantins žēlīgs mums."
„Mōnās vēl." (31g:361/2)
(Lett. — „Konstantin ist uns gnädig." — „Täuscht noch.")

*

„Raudive, vai tu beigsi?" (46g:380)
(Lett. — „Raudive, wirst du beenden?" — Die Stimme ist beim Abschluß einer Einspielung zu hören.)
„Vi går nu hemma, son."
„Vi alla lengti in hemma."
„Wir hörten dich, lieber Konstantin." (23r:467/70)
(Schwed., dt. — „Wir gehen jetzt heim, Sohn." — „Wir alle sehnen uns, daheim zu sein." — „Wir hörten dich, lieber Konstantin.")

*

Die Stimmen-Wesenheiten stehen auch mit der Umwelt des Experimentators in Partnerschaft.
„Salūzusi Zenta, Raudive." (47r:267)
(Lett. — „Zenta ist zusammengebrochen, Raudive." — Diese Feststellung entspricht der Tatsache, daß sich Z. M. zur Zeit der Aufnahme krank fühlte.)
„Wo willst du hin? Tu mīl Kosti. Zenta, kehr um! Te Māsi. Roberts sjukhuseta." (47r:670/5)
(Dt., lett., schwed. — „Wo willst du hin? Du liebst Kosti. Zenta, kehr um! Hier ist Māsi. Robert ist im Krankenhaus." — Dieser merkwürdige Satz enthält einen Hinweis von Z. Ms Schwester Renate, Māsi genannt, auf den Vater Robert M., der auch nach dem Tode im Krankenhaus zu arbeiten scheint. Vgl. Experiment-Aufnahme S. 277.)

*

Als weitere Illustration unmittelbarer Partnerschaft der Stimmen zum Experimentator geben wir anschließend noch Auszüge aus verschiedenen Aufnahmen wieder. Der Dialog weist auf direkten Kontakt hin und zeigt Ansätze zu klarer Rede und Gegenrede. Durch Anruf bestimmter Verstorbener versucht der Experimentator eine Reaktion zu provozieren.
Der Experimentator redet Margarete P. an.

„Petruschka!"

„Margarete Petrautzka." (49r:370)

Der Experimentator redet Robert und Renate Maurinš an.

„Lyudzam mēs tevi. Mellis ir Stärke." (49r:382)

(Lettg., dt. — „Wir bitten dich. Mellis ist Stärke." — Frau Mellis war zur Zeit der Aufnahme zu Besuch bei Z. M.)

*

Am 21. 4. 1967 um 23.15 Uhr macht der Experimentator eine Aufnahme, um mit dem am 12. 4. 1967 in Uppsala verstorbenen Freund E. W. in Kontakt zu kommen. Der Freund wird direkt angesprochen. Nach der Anrede ergeben sich folgende Stimmen:

„Tak, mein Kost." (47r:214)

(Schwed., dt. — „Danke, mein Kost.")

Der Experimentator fragt nach dem Wohlergehen von E. W.

„Kostja, velāk. Matilde ir tja." (ebd: 225/8)

(Lett. — „Kostja, später. Matilde ist hier." — Vgl. Matilde, Kap. „Weitere nahe Freunde", S. 88.)

Eine Männerstimme::

„Kosti redzu. Ingen luft, Raudive." (ebd: 228)

(Lett., schwed. — „Ich sehe Kosti. Keine Luft, Raudive.")

„Eskils ir müde." (ebd: 231)

(Lett., dt. — „Eskil ist müde." — Eskil ist der Vorname des Verstorbenen.)

Weiter sagt der Verstorbene über seine Situation:

„Ir citādāk. Mēs slimnīcā te. Pulkstens ir tja." (ebd.)

(Lett. — „Es ist anders. Wir sind hier im Krankenhaus. Hier ist eine Uhr.")

„Te man nav Platz. Raidi tu! Wichtig furchtbar! Na kuge sind." (ebd: 235)

(Lett., dt. — „Hier habe ich keinen Platz! Sende du! Furchtbar wichtig! Wir sind auf dem Schiff.")

Der Experimentator redet seine anderen Freunde an und bittet sie, ihm Auskunft über E. W. zu geben.

„I latviete. Piedāvā — Kosti. Draugs pa kapiem." (ebd: 240)

(Engl., lett. — „Ich bin Lettin. Ich biete mich Kosti. Der Freund [geht] durch den Friedhof.“ — Wie der Experimentator später erfuhr, wurde E. W. am 22. April beerdigt.)

Am Begräbnistag, 22. April, fragt der Experimentator, wie es E. W. gehe.

„Tack dir!“ (ebd: 275)

(Schwed., dt. — „Danke dir!“)

Eine Frauenstimme:

„Raudive dich will.“

„Pietiks Hagerut!“ (ebd: 285)

(2. Satz lett. — „Genug Hagerut!“)

Wieder meldet sich eine Frauenstimme:

„Tava Ješka. Noskait pāterus, Raudiv'! Koste, te dārzi.“ (ebd: 295)

(Lett. — „Deine Jeschka. Bete, Raudiv'! Koste, hier sind Gärten.“)

Am 19. 5. 1967 meldete sich eine Stimme:

„Kosti, te jauns zviedris.“ (49g:249)

(Lett. — „Kosti, hier ist der junge Schwede.“)

Der Experimentator redet Eskil Wikberg an (Aufnahme vom 10. 7. 1967).

Eine gut hörbare Mikrophon-Stimme entgegnet:

„Kerstin, piedod!“ (49r:335)

(Lett. — „Kerstin, verzeih!“ — Kerstin ist der Name von E. W.s Frau.)

„Kura pērti !Eskils te pliks.“ (50g415)

(Lett. — „Heize die Badestube. Eskil ist hier nackt.“)

*

Auf einer Reise, am 2. Juni 1967, macht der Experimentator eine Einspielung in Schongau, um zu überprüfen, ob die Resultate von Raum und Zeit abhängig seien.

Der Experimentator sagt, daß er sich in Schongau befinde; er fragt, ob die Stimmen-Wesenheiten ihn hören.

„Wir hier sind. Kostja, kur tu?“ (49g:519)

(Dt., lett. — „Wir sind hier. Kostja, wo bist du?“)

„Drīz, Mona, es nākšu.“ (ebd: 529)

(Lett. — „Bald, Mona, werde ich kommen.“ Vgl. Kap. „Mutter“ S. 54.)

Nun stellt sich eine Störung in der Einspielung ein. Zwischen den Störgeräuschen hört man eine Stimme:

„*Jetzt deutlich!*" (ebd: 540)

Die folgende Stimme läßt erkennen, daß die Stimmen-Wesenheiten den Kontakt mit dem Experimentator gleich fanden:

„*Kosti, Kosti, Schongau!*" (ebd: 542)

„*Pa Kosti radzu tja.*" (ebd: 570)

(Lettg. — „Kosti sehe ich hier.")

„*Kozu Jānis. Sveiki, Koste! Lobs paziņa. Tiltu!*" (ebd: 571/3)

(Lettg. — „Kozu Jānis. [Lettg. Familienname.] Guten Tag, Koste. Ein guter Bekannter. Bitte, die Brücke!")

„*Aloša, sabotāža! Neguli tja! Radzu tja. Eku, kur Kostja?*" (ebd: 579/80)

(Lettg. — „Aljoscha, Sabotage! Schlafe hier nicht! Ich sehe hier. Schau, wo ist Kostja?")

Auch die weiteren Stimmen der Einspielung beziehen sich weitgehend auf den Experimentator.

„*Saskia, prima, Koste.*"

„*Rozalīte, redzu Kosti.*" (ebd: 580)

(2. Satz lett. — „Rosalite, ich sehe Kosti.")

Dichterfreunde melden sich, wie z. B.:

„*Raudive te. Skalbe piepelnī. Trudno.*" (ebd: 585)

(Lett., russ. — „Raudive ist hier. Skalbe verdient zusätzlich. Es ist schwer.")

„*Virza te.*" (ebd: 590)

(Lett. — „Hier ist Virza.")

Gegen den Schluß der Einspielung sagt eine Stimme:

„*Papa, Kosta. Spiegi tja.*" (ebd: 599)

(Lett. — „Papa, Kosta. Hier sind Spione.")

*

Am 7. 7. 1967 wurde eine Experiment-Aufnahme (011) von Herrn Ekkehard Sapper, Chemiker (Braunschweig), durchgeführt; sie wurde auf das vor einem Jahr verstorbene Frl. Irene J. ausgerichtet, das mit E. S. nah befreundet war.

Die Einspielung erfolgt durch Mikrophon. Es ergeben sich ungewöhnlich klare Stimmen:

„*Nabadze te.*“ (48r:226)
(Lett. — „Hier ist die Arme.“)
„*Raudive te.*“ (ebd: 227)
(Lett. — „Hier ist Raudive.“)
„*Alīza te.*“ (ebd: 229)
(Lett. — „Hier ist Alisa.“)
Der Experimentator: „Jetzt konzentrieren wir uns beide . . .“
„*Irene Justi!*“ (ebd: 230)
Der Experimentator: „. . . auf I. J., die noch vor einem Jahr mit uns war.“
„*Sergej!*“ (ebd: 230)
Der Experimentator zu Herrn S.: „Haben Sie etwas zu fragen?“
„*Te labi. Irene.*“ (ebd: 233)
(Lett. — „Hier ist es gut. Irene.“)
Herr S.: „Ich glaube, sie hört uns nicht.“
„*Ticī! Detstva!*“ (ebd: 234)
(Lett., russ. — „Glaube! Kindheit!“)
Der Experimentator: „Es steht nichts im Wege . . .“
„*Ekkehard, du Materielle! Irene! Ko tu smēj! Mauriņa.*“ (ebd: 238)
(Dt., lett. — „Ekkehard, du Materieller! Irene! Was spottest du? Maurina.“ — Herr Ekkehard S. ist als Chemiker eher materiell eingestellt; er nimmt z. B. an, daß es möglich würde, einen Menschen auf chemischem Wege herzustellen. — Die Verstorbene war mit Zenta Maurina eng verbunden.)
Radio-Stimmen:
„*Nakts gul paša, Konstantin.*“ (48r:281)
(Lett. — „Die Nacht schläft selbst, Konstantin.“)
„*Kosti, pagaidi! Alfreds te dziedē.*“ (ebd: 284)
(Lett. — „Kosti, warte! Alfred heilt hier.“)
„*Hej! Alfreds mūžam šeit, Kosti.*“ *(ebd.)*
(Schwed., lett. — „Hej! Alfred ist ewig hier, Kosti.“)
„*Justi tja. Kosti, tu?*“ (ebd: 285)
(Lett. — „Justi ist hier. Kosti, du?“)
„*Mūsu Kosta! Ekkahard! Ekkard!*“ (ebd.)
(Mūsu = unser, lett.)

Aus dieser Experiment-Aufnahme kann man eindeutig die nachtodliche Relation zu den Lebenden feststellen: Sowohl Herr E. S. wie der Experimentator werden von der verstorbenen Freundin mehrfach angesprochen.

*

Am 14. Juli 1967 stellt der Experimentator bei einer Aufnahme wiederum die Partnerschaft auf die Probe. Er redet exklusiv Margarete P. an. Es entgegnen folgende Mikrophon-Stimmen:

„*Nabaga Margaret!*"

(Lett. — „Arme Margaret!")

Experimentator: „Ich rede dich an, Margarete!"

„*Danke! Danke, Konstantin.*"

Experimentator: „Ich hoffe, daß du mich hörst."

„*Koste radz! Genau!*" (49r:408/16)

(Lettg., dt. — „Man sieht Koste. Genau!")

Radiostimmen:

„*Koste, schäme dich!*"

„*Tu te pliks, Koste.*"

„*Pliks esi tu.*" (49r:417)

(Dt., lett. — „Koste, schäme dich!" — „Du bist hier nackt, Koste." — „Nackt bist du." — Tatsächlich war der Experimentator während der Aufnahme wegen der Hitze sozusagen nackt.)

„*Raudive, Durst!*"

„*Koste, Petrautzka te.*"

„*Margaret, Koste!*" (49r:417/21)

(Te = hier, lett.)

*

Die nächste, auf Partnerschaft gezielte Aufnahme wurde am 16. Juli 1967 durchgeführt.

Der Experimentator: „Ich werde bald mein Stimmenbuch abschließen."

„*Koste, Rapa. Gaidi!*" (49r:458)

(Lett. — „Koste, Rapa. Warte!" — Rapa hieß der Verleger des Experimentators in Riga. Vgl. S. 138.)

Der Experimentator redet Margarete P. an.

„*Petrautzka.*" (49r:459)

Der Experimentator redet seine Schwester Tekle an.
„*Osyuna!*“ (ebd.)
(Vgl. S. 209.)
„*Latvi siti.*“
„*Hitler — Pack te!*“ (49r:464)
(Lett, dt. — „Den Letten schlugst du.“ — „Hitler ist hier Pack!“)
Der Experimentator redet C. G. Jung an.
Wir hören folgende Mikrophon-Stimmen:
„*Koste, Koste!*“
„*Bitte, Jungs te.*“ (49r:466)
(Te = hier, lett.)
Der Experimentator: „Professor Jung, kannst du mir helfen?“
„*Guļat, tu saņemsi gultā.*“ (49r:467)
(Lett. — „Schlafe, du wirst im Bett empfangen.“)
Radio-Stimmen:
„*As radzu.*“
„*Slikti tu zin.*“ (49r:467)
(Lett. — „Ich sehe.“ — „Du weißt es schlecht.“)
„*Te ir Rīga.*“ (ebd: 477)
(Lett. — „Hier ist Riga.“)
„*Raudi, tu plītē!*“ (ebd.)
(Lett. — „Raudi, du säufst!“)
„*Paturi Dzilnej!*“
„*Tu traucē Kostuli.*“ (49r:469)
(Lett. — „Behalte den Dzilnej!“ — „Du störst Kostuli.“)
„*Silvers ty?*“
„*Niži på Rychner.*“
„*Du flieh!*“
„*Redzu Kosti.*“
„*Kostja!*“ (49r:469)
(Russ., schwed., dt., lett. — „Bist du Silvers?“ — „Niedriger als Rychner.“ — „Du flieh!“ — „Ich sehe Kosti.“ — „Kostja!“)
Der Experimentator redet Leo Tolstoj an.
Zwei Mikrophon-Stimmen:
„*Ty Kosti?*“ (49r:471)

(Russ. — „Bist du Kosti?")
„Konstantin, te Čakste." (49r:472)
(Lett. — „Konstantin, hier ist Čakste." (Vgl. S. 91.)
Der Experimentator redet Oliver Lodge an.
„Raudivi!" (49r:477)
(Lett. — „Bitte den Raudive!" Mikrophon-Stimme.)
„Dervelē español!" (49g:485)
(Lettg., span. — „Schwatze spanisch!")
„Tu Konstantin, te Pīpala rymde." (ebd.)
(Lett., schwed. — „Du Konstantin, hier brach Pīpala aus!")
„Koste, ty?"
„Ich bin hier." (ebd.)
(1. Satz russ. — „Koste, du?")
„Koste, ty?"
„Stykuts." (ebd.)
(1. Satz russ. — „Koste, du?" Stykuts vgl. S. 91.)
„Konstantin, tala Myschkin." (ebd.)

(Schwed. — „Konstantin, Myschkin spricht." — Myschkin war ein russ. Bekannter des Experimentators, der sich mit parapsychologischen Fragen beschäftigte und die Schriften Oliver Lodges sehr bewunderte.)

Der Experimentator redet Margarete an.
„Margaret klaras." (49r:486)
(Schwed. — „Margarete kommt zurecht.")
Der Experimentator redet seinen Bruder Aljoscha an.
„Kostja!"
„Raudivi!" (49r:488)
(Lett. — „Bitte den Raudive!")
„Kosti, Vikentijs tic." (ebd.)

(Lett. — „Kosti, Vikentij glaubt." — Vikentij, Vater des Experimentators, vgl. S. 174.)

Radio-Stimmen:
„Botschaft! Kaire, Luta." (49r:489)

(Kaire und Luta waren Schulkameraden des Experimentators.)

„Koste, spāku!" (49r:490)
(Lettg. — „Koste, die Kraft!)

Der Experimentator redet Eskil W. an und fragt: „Wie geht es dir?"

„Bra!"

(Schwed. — „Gut!")

Experimentator: „Ich werde Kersten von dir grüßen."

„Du schuldi!"

(Das dt. Wort „schuldig" ist verändert. Man könnte übersetzen: „Du schuldest es!")

In Einspielung 401 meldet sich der Vater des Experimentators.

„Koste, tu? — Papis tja. — Ko tu Koste tagad dari? — Kur tu tiki? — Cik tu maksā za quartier?"

(Lett., russ. — „Koste, du? — Hier ist Papa. — Was machst du jetzt, Koste? — Wohin bist du gelangt? — Wieviel zahlst du für das Quartier?")

Eine Stimme erklärt:

„Akls!" (50g:455/60)

(Lett. — „Blind!" — Das bedeutet wohl, daß der Experimentator die Stimmenwesenheiten nicht sieht.)

Weitere, besonders auf die Partnerschaft eingestellte Experimente, ergaben viele Volltreffer, indem die angesprochenen Personen antworteten oder auf Situationen hinwiesen, die in Beziehung zu ihnen standen.

15. „Wir sind hier — wir sehen — wir hören."

Schon bei den ersten Mikrophon-Einspielungen vernahm man Stimmen, die z. B. fragten:

„Darf ich Fenster offen?" (18r:361) oder:

„Ich bin hier." (ebd: 363)

„Wir hier ustabā. Katinku laid ōrāl" (34g:335)

(Dt., lettg. — „Wir sind hier im Zimmer. Laß Katinka draußen!")

„Wir hier sind. Vi gästar." (33g:149)

(Dt., schwed. — „Wir sind hier. Wir gastieren.")

„Grüezi, wir te trakie." (23g:668)